

Eingebohr-
ne Völker-
schaften.

wird) durch Verträge und jährliche Geschenke abzuwenden gesucht. — Außer den Europäern und Negern wohnen in diesen Ländern sehr viele Völkerschaften, von welchen allein die den Franzosen bekannte auf 12 - 15000 Köpfe geschätzt werden. Wir nennen von ihnen nur die Galibys, Maraones, Aruas, Karanes, Palicurs, Tarcupis, Arikarets, Calipurris, Carribees u. s. f. Für die ältesten Einwohner aber, wenigstens in den Holländischen Pflanzungen, hält man die Accawaus, Worrows, Arrowauks (man nennt auch die Bokken, als die älteste Einwohner in Surinam, von welchen die Holländer eine Strecke Lands zuerst — freylich sehr wohlfeil — gekauft haben sollen) — Diese Völkerschaften haben Begriffe von einem guten und einem bösen Grundwesen angenommen; sie verehren aber nur das letztere. In jeder Familie sind Pejjs oder Symmeties, welche, wie bey den NordAmerikanischen Wilden die Pawwaws, Aerzte und Priester zugleich sind. Die Würde der Pejjs ist erblich. Die Todten werden verbrannt. Besondre Art der Vielweiberey. Ihre Kunstgriffe bey der Jagd und beym Fischfang. Baden, schwimmen, tanzen, Märchen und Genuß starker Getränke sind ihre tägliche gesellschaftliche Vergnügungen. Viele von ihnen nomadisiren und schwimmen, besonders zur Zeit der Ueberschwemmung, in Rähnen weit umher. Zum Theil sind sie sehr kriegerisch, aber sehr selten bedienen sie sich im Kriege ihrer vergifteten Pfeile.

West